



Geißblatthof e.V. - Windhorst 32 - 27333 Warpe - +495022 260
www.tierschutzhof-geissblatt.de

TIER GEFUNDEN – WAS NUN?

Die Zuständigkeit für alles, was gefunden wird, egal ob Tier oder Handtasche, liegt bei den Gemeinden.

Für die Unterbringung von Fundtieren (ausschließlich Haustiere, keine Wildtiere) schließt eine (Samt-)Gemeinde in aller Regel einen Vertrag mit einem Tierheim.

So ist es möglich, dass in „einem“ Landkreis unterschiedliche Tierheime für unterschiedliche Gemeinden zuständig sind für die Unterbringung von Fundtieren.

Der Geißblatthof ist zuständig für gefundene Haustiere aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und aus der Samtgemeinde Hoya/Eystrup.

Entscheidend für die Zuständigkeit ist immer der Fundort des Tieres, nicht die Wohnanschrift des Finders.

Fundtiere aus den o.g. Samtgemeinden nehmen wir 7 Tage die Woche zwischen 8.00 und 17.00 Uhr entgegen. An Heiligabend und Sylvester nur bis 12.00 Uhr. Eine Aufnahme nach 17.00 Uhr ist nicht möglich.

Für Fundhunde steht außerhalb dieser Zeiten das Notfalltelefon der jeweiligen (Samt-)Gemeinde zur Verfügung. Andere Tiere bitten wir über Nacht selbst zu verwahren und am Folgetag zu uns zu bringen.

Notfalltelefon Samtgemeinde Hoya/Eystrup: 04251/2813

Notfalltelefon Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen: 04252/3910

Tiere in schlechtem Gesundheitszustand (sehr krank, verunfallt oder verletzt) sollten am besten unmittelbar einem Tierarzt vorgestellt werden. Viele Tierarztpraxen haben die Möglichkeit ein solches Tier stationär aufzunehmen.

Bevor Sie ein Tier ins Tierheim bringen, fragen Sie bitte in der Nachbarschaft, ob es jemand kennt. 19 von 20 Fund-Hunden werden innerhalb der ersten 24 Stunden wieder abgeholt. Ein post „Hund/Katze gefunden“ mit einer knappen Beschreibung oder einem Bild in einer örtlichen facebook-Gruppe führt fast immer zum Ziel. Dadurch ersparen Sie sich selbst, dem Halter und dem Hund Zeit und Weg.

Gefundene Wildtiere fallen unter das Naturschutzgesetz, sie dürfen nicht in Tierheimen untergebracht werden. Spezielle Wildtier- und Artenschutzstationen haben die dafür nötige Erlaubnis. Wichtig ist, vorher telefonisch Kontakt aufzunehmen. Nur wenige Stationen können alle Wildtierarten aufnehmen, viele sind spezialisiert, wie z.B. die Storchstation in Verden.

Die nächste Wildtierstation, die viele unterschiedliche Arten beherbergen kann, ist die

Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen: 05725/7087-30